

Policy Lab zur Kooperation zwischen Tourismus und
Regionalentwicklung

Indikatorenbasierte Zusammenarbeit durch Regionale Informations- und Monitoringsysteme

Dienstag, 05. Dezember 2023

HBLA Ursprung, 5161 Elixhausen/Salzburg

Das BML, Abteilung Regionalpolitik und Raumordnung, und das BMAW, Sektion Tourismus, arbeiten gemeinsam daran, die Kooperation zwischen Regionalentwicklung und Tourismus mehr in die öffentliche Aufmerksamkeit zu rücken und durch konkrete Maßnahmen zu unterstützen. Im Frühjahr 2023 haben beide Ressorts u.a. die Pilot-Initiative RESY gestartet. Ziel ist die Unterstützung von Regionen beim Aufbau und der weiteren Entwicklung von Regionalen Informations- und Monitoringsystemen (RESY).

In unserem Policy Lab wollen wir den besonderen Beitrag von Regionalen Informations- und Monitoringsystemen für die Kooperation zwischen Tourismus und Regionalentwicklung hervorheben und einen breiten Erfahrungsaustausch zum Thema starten. Unsere zentralen Leitfragen sind dabei:

- Auf welchen bisherigen Erfahrungen aus der Praxis kann aufgebaut werden?
- Worauf ist zu achten beim Aufbau und der Entwicklung solcher Indikatorensysteme? Wer sind die relevanten Zielgruppen? Worin besteht ihr Mehrwert? Welche Anforderungen der Zielgruppen müssen sie erfüllen, damit sie nachhaltig genutzt werden?
- Wie kann Kooperation zwischen Tourismus und Regionalentwicklung gestaltet sein – und in welcher Form können solche Indikatorensysteme die sektorübergreifende Kooperation wiederum unterstützen?

Die **Teilnahme ist kostenlos** und die Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl auf max. 70 Personen begrenzt. Link:

<https://bml.liland.cloud/app/registration/form/event/5018435/client/bml>

Programm

10:00 Uhr Ankommen und Registrierung

10:30 Uhr Begrüßung, Zielsetzung und Rahmen des Policy Labs

Sektionschefin Mag. Ulrike Rauch-Keschmann, BMAW, und
Mag. Roland Arbter, BML

**10:45 Uhr Kooperation zwischen Tourismus und Regionalentwicklung
- Einführung**

Impuls-Statement von Univ. Prof. Dr. Martin Heintel, Institut
für Geografie und Regionalforschung, Universität Wien:
Zum Mehrwert von evidenzbasierter Kooperation und
sektorübergreifenden Indikatorensystemen
Anschließend Fragen und Diskussion

**Regionale Informations- und Monitoringsysteme - Good
Practice Beispiele**

- **Monitoring-Tool für Regionen**, Simon Schranz MSc,
regiosuisse
 - **Regionsmonitor Hermagor**, Mag. Friedrich Veider,
Leadermanagement Region Hermagor, und Markus
Brandstätter, NLW Tourismus Marketing GmbH
- Anschließend Fragen und Diskussion

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Das Pilotprojekt RESY (Regionales Informations- und Monitoringsystem) - Vorstellung der beiden Pilotregionen und der Dashboard-Testversion**

- **Einführung** durch Dr. Harald Payer und Mag. Florian Größwang, beide OEAR GmbH
- **Erste Erfahrungen aus den beiden Pilotregionen Nationalpark Hohe Tauern und Wels** mit Vertreterinnen und Vertretern aus Tourismus und Regionalentwicklung
- **Vorstellung der Testversion des RESY-Dashboards** - Zielsetzung, Aufbau, Funktionalitäten durch Rudolf Titl, Interactives OG, und MSc Dominik Ebenstreit, OEAR GmbH

Anschließend Fragen, Feedback und Diskussion in Break-Out Sessions

15:15 Uhr Pause

15:30 Uhr **Synthese**

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Lessons Learned aus den Break-Out-Sessions des Policy Labs durch Dr. Harald Payer und Mag. Florian Größwang, beide OEAR GmbH

Schlussstatement durch SC Mag. Ulrike Rauch-Keschmann, BMAW, und Mag. Roland Arbter, BML

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anreise

Es wird die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr empfohlen. Von Salzburg Hbf verkehrt Bus Nr. 120 im 30 Minuten Takt.

- Anreise: Salzburg Hbf 09:50 - Ankunft Veranstaltungsort 10:15
- Abreise: Veranstaltungsort 16:15 - Ankunft Salzburg Hbf 16:40

Anfertigung von Foto- und Videoaufnahmen:

Auf dieser Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen angefertigt. Es ist daher möglich, dass Besucherinnen und Besucher auf den Aufnahmen erkenntlich dargestellt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung willigen Sie in die diesbezügliche Datenverarbeitung durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) sowie eine allfällige Veröffentlichung des Bildmaterials auf Websites und Social Media-Kanälen ein. Sollten Sie mit der Verarbeitung einer Aufnahme nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an das BML (verena.matlschweiger@bml.gv.at).

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Aufzeichnung von Online-Veranstaltungen, auch für den privaten Gebrauch, unzulässig ist. Eine solche Aufnahme greift in die Persönlichkeitsrechte der Vortragenden sowie der erkennbaren Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein und stellt einen Verstoß gegen die DSGVO dar.